



PANORAMA

Ausgabe: März 2009

Wer sich im alten Jahr noch entschieden hat:

die Stadtbibliothek Reinbek

Die Stadtbibliothek Reinbek (ca. 60.000 ME, 1 Zweigstelle) steigt von Library 2000 auf BIBDIA um. Der Entscheidung gingen sorgfältige Prüfungen (inkl. Präsentation vor Ort, Besuche bei den BIBDIA-Kunden in der Nachbarschaft und die Bearbeitung eines umfangreichen Pflichtenheftes innerhalb der Ausschreibung) voran. In BIBDIA sind die Anforderungen der Bibliothek am besten verwirklicht, und die wichtige Zusammenarbeit mit der Bücherei-zentrale Schleswig-Holstein ist gewährleistet.

Eine Ergänzung für den OPAC: DiViBib und Munzinger online

Nun können digitale Medien aller Art über die Website Ihrer Bibliothek ausgeliehen werden. Dieses Angebot richtet sich an Leser, die sich auch unabhängig von Öffnungszeiten und Standorten zwischen der virtuellen Bücherregalen aufhalten möchten. Dazu ist lediglich ein Internetzugang sowie ein gültiger Bibliotheksausweis notwendig. Alles rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche. Am Ende der Ausleihzeit erlischt die Nutzbarkeit der Medien.

Wer sich im neuen Jahr schon entschieden hat:

Stadtbücherei und Leopold-Sophien-Bibliothek Überlingen

Auch Überlingen „goes BIBDIA“ !!!

In der Stadtbücherei (ca.38.000 ME) wird das System Biblis abgelöst, die Leopold-Sophien-Bibliothek (ca.52.000 ME) ist eine wissenschaftliche Bibliothek, die den Katalog des SWB nutzt. Hier basiert die Entscheidung für BIBDIA ebenfalls auf gründlicher Vorarbeit: die Grundlage der Ausschreibung bildete ein ausführlicher Teilnahmewettbewerb. Nach Demonstration in Überlingen und Nutzung der guten Kontakte zu den BIBDIA-Kunden in der Region erfolgte die Ausschreibung (mit Pflichtenheft).

Dass BIBDIA als echtes web-basiertes, browser-orientiertes Produkt seit Jahren erfolgreich eingesetzt wird, war ein wichtiges Kriterium für die Entscheidung nach ausgefeiltem Punktesystem.

Thomas Zunhammer, Leiter der Bibliothek des Bayerischen Rundfunks : Bericht über die Einführung von BIBDIA im BR-Intranet

Herr Zunhammer schildert die Situation ausgehend vom Start in die EDV mit dem alten System Biblio, die Entscheidung für BIBDIA und die damit verbundenen Neuerungen. Als besonders positiv wird die Anzeige von Buchcovern und der Begleittexte zum Buch bewertet (Klappentexte, Inhaltsangaben u.ä.) Natürlich wird auch die Nutzung des Info-Services betont. Auch das Notenarchiv des BR setzt inzwischen BIBDIA ein. Fazit: „Das neue System ist ein Gewinn für alle Nutzer und bewirkt eine optimale Ausnutzung der bestehenden Ressourcen.“

Als weitere ARD-Sendeanstalt hat sich Deutschlandradio (Deutschlandradio Kultur Berlin, Deutschlandfunk Köln) für BIBDIA entschieden. Die Umstellung erfolgt in Kürze.

Wir danken für das Vertrauen, das uns unsere Kunden entgegenbringen, und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit viel Spass und Anregungen !

Hinweis auf eine Sonderausgabe im April 2009:

Diplom-Bibliothekarin Sandra Vietz, Medien- und Informationszentrum Stadtbücherei Biberach schrieb für uns einen umfassenden Bericht über die Erfahrungen mit bargeldloser Bezahlung. Diesen ausführlichen Artikel möchten wir gesondert veröffentlichen.

Für Ihre Termin-Planung:

Zu unserem nächsten User Group – Meeting lädt die Stadtbibliothek Aschaffenburg ein. Das Treffen ist für den 11. Mai 2009 geplant.